

# Black Purple mit fulminanter Show

## Tribute Band begeistert Hard-Rock-Fans im Bräu-Saal

**Wald.** Fulminant ging es am Samstag im Gasthaus „Zum Bräu“ zu. Zum dritten Mal heizte die Tribute Band Black Purple aus Regensburg den Deep-Purple-Fans ein. Nach dem knapp dreistündigen Konzert konnte man nur sagen: Das altehrwürdige Sudhaus erlebte Musik, die 100 000 Volt von der ersten bis zur letzten Sekunde bot. Das Quintett bestach durch sein großes musikalisches Repertoire. Die Musiker verkörperten Leidenschaft pur, die sofort auf die Zuhörer übersprang. Es wurde gesungen, getanzt und geklatscht.

Oben auf der Bühne rührte die uralte Hammond-Orgel, die von Obang Kessel meisterhaft gezähmt wurde. Das Instrument hat die große Zeit von Deep Purple quasi live

erlebt, erblickte sie doch schon 1966 das musikalische Licht der Welt.

Die Band lebte wie immer von der enormen Energie, die Sänger Tommy Schuller auf die Bühne brachte. Seine Stimme elektrisierte den Saal binnen weniger Sekunden. Schon mit dem Eröffnungssong „House Of Pain“ brachte der Frontmann die Gäste auf seine Seite und sofort beste Stimmung in den Saal. Danach präsentierte Black Purple „Hard Rock at it's best“. Begeisterte Soli unterstrichen die Klasse der Hobby-Musiker. Schlagzeuger Michael Heß legte ein Solo hin, dass keinen Wunsch offen ließ.

Die Gruppe spannte einen weiten Bogen über das Schaffen von

Deep Purple. Die 1968 gegründete Gruppe löste sich 1976 wieder auf, um 1984 wieder neu an den Start zu gehen. Die Engländer bestimmten die Richtung Hard Rock entscheidend mit. Black Purple brillierte mit einem musikalischen Repertoire, das von „Perfect Strangers“ über „Child In Time“, „Space truckin“ bis hin zu „Hush“ reichte. Selbstverständlich durfte „Smoke On The Water“ nicht fehlen.

Solche Konzerte beweisen, dass der Bräu in Garching sich immer mehr zu einer echten Kultstätte für derartige Veranstaltungen entwickelt. Die alten Gemäuer, die teils aus dem 15. Jahrhundert stammen, vermitteln ein echtes Clubgefühl. Sie verströmen eine Atmosphäre, die Künstler und Fans so sehr lieben. Alle rücken nah zusammen und gehen voll in der Musik auf, mit der sie viele Erinnerungen verbinden.

– Uli Kaiser